Der lange Weg zu Frieden und Glück

.... gefundene Liebe wo man sie nicht erwartet

Von turrani

Kapitel 5: Kampf um die Schriftrollen

Seit einer weile waren sie nun unterwegs, waren schon ziemlich weit in den Todeswald vorgedrungen, als Naruto plötzlich zum stehen kam, und seine beiden Kameraden hinter ihm ebenfalls.

Karui und Omoi hatten schon vor der Prüfung beschlossen, das er ihre Truppe führen sollten, was zum einen auch daran lag, das er feindliche Gegner am schnellsten aufspüren konnte. Keinen von ihnen außer Naruto, konnte fremdes Chakra so schnell spüren wie er, er war einfach am besten dazu geeignet, deshalb sollte er ihr Teamführer sein und voran gehen.

Sie kamen auf dem Ast neben ihm zum stehen, sein Blick glitt durch die Bäume hindurch, einen Moment lang schloss er die Augen, und suchte die Gegend nach möglichen Gefahren ab. Er wollte absolut sicher gehen, das niemand in der Nähe war um sie zu belauschen, hier drin musste er mit allem rechnen das wusste er, auch mit hinterlistigen Fallen.

"Was ist wieso halten wir jetzt an" wollte Omoi wissen, der sich genau wie Karui schon fragte, warum er ausgerechnet jetzt einen Stop einlegte, wo sie erst vor Zwanzig Minuten durchs Tor gingen. Er konnte nicht schon jetzt welche gefunden haben, das war selbst für ihn noch zu früh, aber andererseits würde es keinen der beiden überraschen, wen er ein anderes Team schon gefunden hätte.

"Ich wollte nur Vorkehrungen treffen, für den Fall das einer von euch beiden gefangen genommen werden könnte, deshalb gebe ich euch das hier", mit diesen Worten zog er zwei Kunais hervor. Sie waren länger, und die Klinge der Wurfmesser an sich waren schmaler, anders als die seines Vater die er für seine Kunst benutzte, stand bei seinen die Markierungsformel entlang der Schneide.

"Die werdet ihr bei euch tragen, so kann ich erkennen das ihr es seid, und nicht ein Feind der uns mittels Verwandlung täuschen will, noch dazu will ich meinen Such-Radius etwas erweitern".

Was er damit nun wieder meinte, war kein der beiden im ersten Moment klar, allerdings erkannten sie recht schnell seinen Plan und seine Absichten, als er mehrer Doppelgänger erstellte.

Jedem gab er eine ausreichende Menge Chakra mit, sowohl von seinem eigenen als auch von dem von Kurama, sollten sie in einen Kampf geraten, würde sie eine weile standhalten können. Auf diese Weise könnte er ein größeres Gebiet absuchen, so

würden sie schneller ein anderes Team, und wahrscheinlich auch heraus finden, welche Schriftrolle sie hatten. Das würde ihre Chancen auf Erfolg maximieren, noch dazu würde er auch so einige Informationen sammeln, über den Kampfstil der anderen Teilnehmer.

"So sollten wir die andere Schriftrolle schneller finden, würde ansonsten zu lange dauern, jetzt kann es weiter gehen" entgegnete er während er tiefer in den Wald hinein sprang, dicht gefolgt von Karui und Omoi.

Einige Zeit war schon vergangen, ein wenig gelangweilt saß Anko auf ihrem Posten und aß ein paar Dangos, na ja eher ein paar viele sollte man sagen, den sie hatte schon über vier Dutzend verputzt. Manche Kerle fragten sich immer wieder, wie sie es schaffte so viel zu essen, und dabei immer noch so schlank zu bleiben, das war ein Ding der Unmöglichkeit fanden viele.

Sie störte dies aber nicht, war doch umso besser wenn man einen Guten Stoffwechsel hatte, und so viel essen konnte wie man wollte, ohne darum fürchten zu müssen kugelrund zu werden.

Anko blickte nach rechts, visierte den Baum an der acht Meter neben ihr stand, eher sie den Dango-Spieß wie eine Waffe warf und zielsicher traf, und das Konoha-Symbol vollendete das sie gebildet hatte. Sie erhob sich und streckte sich einmal, das lange sitzen auf dem Häuschen, in dem die Schriftrollen verteilt wurden, würde ansonsten noch dafür sorgen das ihre Beine einschließen.

Einen kurzen Blick warf sie auf ihre Uhr, mittlerweile war schon über eine Stunden vergangen, seit sie die Teilnehmer ins Rennen um die zweite Schriftrolle geschickt hatte, wurde Zeit aufzubrechen. Im Turm in der Mitte des Waldes, würde man sie sicher schon erwarten wo sie alles beobachten könnte, und es juckte ihr auch schon in den Fingern, zu sehen wie weit Naruto schon war.

Er gehörte ihrer Meinung nach, eindeutig zu den größten Talente dieses Jahr bei den Prüfungen, sie zweifelte nicht für eine Sekunde daran, das er es garantiert zum Chunin bringen würde. Minato wäre wahrlich stolz auf ihn, wenn er sehen könnte was für einen großartigen Sohn er da hat, und sie bedauerte es zutiefst, das er und Kushina nicht bei ihm sein können.

Er würde mit Sicherheit mehr erreichen, als sie sich jemals vorstellen könnten, er würde womöglich das schaffen woran viele gescheitert sind, ihm würde sie es jedenfalls zutrauen.

Noch einmal blickte sie auf ihre Uhr, eher sie von dem kleinen Prüfungshäuschen herunter sprang, sich noch einmal streckte, bevor sie sich endlich auf den Weg machen würde. Doch weit würde sie nicht kommen, ein Chu-Nin in einem Zitronengelben Anzug tauchte urplötzlich auf, sein Blick war todernst, was nie ein gutes Zeichen war wie sie wusste.

"Sie müssen kommen und sich das ansehen Meisterin Anko, wir habend drei Leichen gefunden, nicht weit von hier entfernt".

"Na und, sollen sich die Anbus des Hokagen darum kümmern ich habe anderes zu tun" erwiderte sie, eher sie sich ab wand und auf eines der Tore zu ging, jedoch nach den nächsten Worten noch mal inne hielt.

"Es sind keine gewöhnliche Leichen wie man erwarten würden, kommen sie bitte und

sehen sie sich selbst an", eine Sekunde lang blickte sie über ihre Schulter hinweg, sah ihn eindringlich an. Schon als er sagte, es seien keine gewöhnliche Leichen zog sich etwas in ihrem Inneren zusammen, wie eine Schlange die Gefahr witterte, und sich für einen Angriff bereit machte.

Sie würde wohl keine andere Wahl haben, als ihm zu folgen und sie sich mal anzusehen, sie hoffte aber inständig das sich ihre Vorahnung die sie gerade hatte, nicht bestätigte.

Der Chu-Nin ging voran, und sie folgte ihm und blieb ihm auf den Fersen, bis sie ein kleine Wiese erreichten auf der zwei weitere Chu-Nin warteten, der Geruch von Blut lag in der Luft. Schon von weitem konnte sie die drei Toten sehen, zwei lagen auf dem Boden auf dem Rücken, der dritte lehnte an der Steinabbildung eines Mönches, von denen man sechzehn aufgestellt hatte.

Sie symbolisierten die sechzehn Monate, die dieser Mönch einem Glauben nach, auf dem Gipfel eine Berges unter einem Pfirsichbaum verbrachte, um dort zu meditieren. Dabei soll er einen Zustand göttlicher Erleuchtung erlangt, und sich Geistig von seinem Körper getrennt haben, und wurde so zum ersten der neun Propheten der Göttin Kami.

Niemand wusste ob das wahr war, jeder glaubte aber daran da dieser Glaube ziemlich weit verbreitet war, ihr Interesse galt aber mehr dem Toten, den dem fehlte etwas entscheidendes.

Im fehlte seine Gesicht, als hätte man es ihnen weg geschmolzen, das war aber erst nach seinem Tod passiert wie sie sehen konnte, daran gestorben ist er jedenfalls nicht. Als sie seinen Hals untersuchte, fand sie Bissspuren wie die die eine Schlange hinterlassen würde, und diese hatte dem armen Kerl den Kopf verdreht, bis sie ihm das Genick brach. Sie kannte nur einen, der auf diese weise tötete, der mit seiner Kunst einem das Gesicht rauben konnte um es selbst zu verwenden, warum aber sollte er nach Konoha kommen?

Seit der damals die Wahl zum vierten Hokage verlor, hatte er seinem Dorf den Rücken zu gewandt, war verschwunden und nie mehr zurück gekommen, also warum ausgerechnet jetzt?

Er musste ein triftigen Grund haben, etwas das ihn hergelockt hatte, doch zuerst sollte sie einmal heraus finden wie er jetzt aussehen könnte, ansonsten würden sie ihn nie finden.

"Wer waren die drei Toten? sicher keine Bewohner unseres Dorfes nach ihr Kleidung zu urteilen, vielleicht die Leibwache eines Kaufmannes, der sich im Dorf befindet um zu handeln".

"Leider nicht, laut den Unterlagen die wir haben sind diese drei verstorbenen Ninjas aus Kusagakure, die wegen der Chu-Nin-Prüfung hier sind, das sind ihre Steckbrieflichen Daten". Einer der Chu-Nin übergab ihr die Papiere die er in der Hand hatte, und Anko sah sich die Passbilder genau an, und erkannte einen von ihnen umgehend wieder.

Er hatte etwa Zehn Meter hinter Naruto gestanden, sein Gesicht unter einem breiten konischen Strohhut vor der Sonne verborgen, sein grinsen kam ihr seltsam vor, und auch irgendwie vertraut.

Schon da hatte er also dieses Gesicht, und er hatte sich bestimmt nicht nur zum Spaß

eingeschmuggelt, er verfolgte ein Ziel von dem sie noch nichts wussten, doch sie würden ihn aufhalten.

"Sagt dem Hokagen bescheid, das er sofort zwei Attentat-Truppen in den Todeswald schicken soll, ich verfolge den Kerl und setzt ihn fest, bis sie eintreffen und mich unterstützen können. Los macht schon, wir dürfen keine Zeit verlieren" harschte sie einen der Chu-nin an. der nicht so recht verstand was das sollte, sich jedoch gleich auf den weg machte.

Ankos selbst eilte sofort zum Todeswald, es galt keine Zeit zu verlieren ansonsten würde er entwischen, mit ihm war wahrlich nicht zu spaßen, war er doch der größte Feind Konohas. »Was immer du planst Orochimaru, ich werde dich aufhalten und es vereiteln das schwöre ich«, von diesem Gedanken beflügelt wurde sie noch schneller, um ihn in die Tat umzusetzen.

Seit einer weile war einer von Narutos Kage Bunshin nun unterwegs, und dabei keiner einzigen Chakra-Signatur begegnet, was ihm ein wenig seltsam fand, wie er zugeben musste. So weit war er noch nicht vorgestoßen, als das er ein Teil des Waldes gelangt sein musste, in dem sich keines der anderen Teams aufhielt, das was einfach nicht möglich.

Dennoch konnte er hier keines spüren, weder in seinem ihm direkt umgebendem unmittelbarem Umfeld, noch in weiter Entfernung zu seiner Position, da war einfach keiner wahrzunehmen. Seltsam wahrlich sehr Seltsam, einen Moment lang setzte er sich und ging in den Eremiten-Modus über, in diesem konnte er ein viel größeres Gebiet überschauen, und genau checken.

Und diesmal konnte er eines spüren, ein starkes noch dazu musste er zugeben, zu stark für einen Ge-Nin der noch dazu allein unterwegs war, und der sich schnell voran bewegte.

Ein wenig kam es ihm vertraut vor, aus welchen Grund auch immer, er kannte dieses Chakra was ihn ein wenig stutzig machte, also beschloss er die Verfolgung aufzunehmen.

Er würde sich aber noch bedeckt halten, und sich nicht zu erkennen geben, eher er nicht genau wusste was dieser einzelne vorhatte, und welchen Plan er verfolgte. Vorsichtig bewegte er sich weiter, darauf bedacht nicht auf sich aufmerksam zu machen, das letzte was er wollte war in eine Falle zu geraten, auch wen er nur ein Doppelgänger war.

Je näher er kam, desto klarer konnte er das fremde Chakra vor sich einordnen und erkannte, das es sich um das der zweiten Prüferin Anko handelte, aber warum sollte sie hier allein unterwegs sein? Das war etwas das ihm nicht ganz einleuchtete, doch zugleich spürte er noch etwas, ein weiteres starkes Chakra das sich eiskalt anfühlte, ähnlich wie das von diesem Gaara.

Der Kerl dem es gehörte war aber anders, er war absolut gefasst und ruhig und hatte sich unter Kontrolle, er strahlte nicht diese Mordlust aus, wie er sie bei dem Suna-Ge-Nin gespürt hatte. Noch dazu stellte er fest, das er wahrlich ungeheure Mengen an Chakra zur Verfügung hatte, mehr als ein gewöhnlicher Ge-Nin eigentlich haben sollte, was mehr als beunruhigend war.

Wen immer sie das verfolgte, sie würde es nicht leicht gegen ihn haben, wen sie hinter

ihm her war um ihm zu stellen und zu bekämpfen, sie würde nicht gegen diesen Kerl bestehen können das war klar.

Er würde also an ihr dran bleiben, und zur Not eingreifen wenn es erforderlich sein würde, das letzte was er wollte war das sie den Tod fand, wo sie ihm doch mehr als nur sympatisch war. Die Frage warum sie aber hinter diesem Typ her war, blieb ihm dennoch im Hinterkopf, sicher hatte sie einen guten Grund ihm hinterher zu jagen, er würde es noch früh genug erfahren.

Er kam dich genug an sie heran, blieb aber dennoch auf gebührendem Abstand, während er ihr hinterher jagte und dabei sein Chakra unterdrückte, bis jetzt hatte sie ihn nicht bemerkt. Sie wurde aber aus irgendeinem Grund plötzlich langsamer, bis sie urplötzlich stehen blieb, fast als wäre sie sich unsicher in welche Richtung sie gehen sollte, doch das täuschte.

Sie hatte ihr Ziel gefunden, was ihm aber seltsam vorkam war, das dass Chakra plötzlich stark abgenommen hatte, es wirkte nicht mehr ganz so bedrohlich wie gerade eben noch. Das war nie ein gutes Zeichen, also hielt er sich vorerst versteckt und beobachtete Anko, die ruhig auf einem Ast zwanzig Meter entfernt stand, und offenbar mit sich selbst redete.

"Das ist meine Pflicht Orochimaru" sprach sie vor sich hin, als würde sie mit dem Wind reden, als würde dieser ihr zuhören und ihr antworten, aber eine erhoffte Antwort blieb aus.

Durch diese Worte hatte er aber genug erfahren, wenn sie wahrlich diesen Orochimaru jagte, von dem sie gerade eben gesprochen hatte, würde er mit Sicherheit eingreifen müssen. Orochimaru war immerhin einer der legendären Sannin, den würde sie nicht alleine besiegen können, der wäre definitiv eine Nummer zu groß für sie, es wäre ihr Untergang.

"Das schaffst du nicht Anko", eine weitere Stimme erklang und riss ihn aus seinen Gedanken, er sah, wie ein Mann zur Hälfte mit seinem Oberkörper aus der Unterseite eines Astes heraus kam. Was danach geschah ging ziemlich schnell, Anko sprang in die Höhe und wollte drei Wurfmesser, die sie aus ihrem Ärmel hervor schüttelte nach ihm werfen, doch er war schneller. Mit einer mehreren Meter langen Zunge packte er sie, die Messer entglitten ihrem Griff so erschien es, doch sie ließ sie fallen, als sie auf einem anderen Ast aufkam.

Mit beiden Händen packte sie seine Zunge, Schlangen die aus ihrem Linken Mantel-Ärmel hervor kamen, verbissen sich in dieser und hielten sie fest, ehe sie ihn zu sich heran zog. Völlig überrascht von dieser Aktion, wurde er gänzlich aus dem Baum heraus gezogen, in dem er sich verkrochen hatte, ehe sie ihn mit enormer Wucht auf den Rücken warf. Er aber grinste nur vor sich hin, bevor er sich an sie heran zog, und sie mit seiner rechten Schulter gegen den Stamm des Baumes rammte, auf dem sie gerade stand.

Glaubte er so sie dazu zu veranlassen sie loszulassen, musste er leider feststellen, das sie nicht im Traum daran dachte klein beizugeben, als sie sein rechtes Handgelenk packte. Sie wirbelte ihn herum und nagelte ihn fest, in dem sie ein Kunai durch ihre Linke Hand hindurch stieß, mit der sie seine rechte fest hielt und zu grinsen begann, den Schmerz den sie empfand dabei ignorierte.

"Hab ich dich, und jetzt nehme ich mir deine andere Hand", mit diesen Worten ergriff

sei sein Linke Hand und begann Fingerzeichen zu schließen, Zeichen die er wohl erkannte.

"Das ist....."

"Ja ganz genau, wir beide werden zusammen sterben, ich werde dich mitnehmen in mein Grab, du wirst unserem Dorf und anderen nie mehr schaden könnten, das schwöre ich dir".

"Was hast du vor Anko, willst du dich etwa umbringen", eine weitere Stimme erklang hinter ihr als sie über ihrer rechte Schulter hinweg blickte, ihn dabei auf einen Ast über ihr sitzen sah. Ein Überhebliches Grinsen zeichnete sich auf seinem halb verbranntem Gesicht ab, das er sich im nächsten Moment herunter riss, eher sein wahres darunter zum Vorschein kam.

Obwohl er schon über Fünfzig Jahre alt war, sah er dennoch noch immer so aus wie vor zwanzig Jahren, noch immer so jung wie damals, als er zu ihrem Meister wurde und sie ausbildete.

"Das da ist mein Kage Bunshin, wen du dieses Jutsu wirklich benutzen willst, wirst nur du allein sterben und das ganz umsonst, also würde ich es mir an deiner Stelle noch einmal überlegen".

Ein Knall ertönte, eher sich der Orochimaru den sie glaubte gefangen zu haben auflöste, bevor er im nächsten Moment ein Fingerzeichen schloss, was sie sofort zusammen zucken ließ. Aus einem ihm nicht erfindlich Grund sah Naruto, wie sie sich plötzlich an die linke Schulter griff und in die Knie ging, ihr ganzer Körper zitterte unkontrolliert, als würde sie schreckliche Schmerzen haben.

"Als Sonder-Jo-Nin wie du einer bist, sollte man die verbotenen Künste nicht all zu oft einsetzen, das sollte Meister Hiruzen dir doch klar gemacht haben, oder etwa nicht?"

"Was willst du hier, warum bist du zurück gekommen" keuchte sie unter Schmerzen hervor, Schweiß stand ihr schon auf der Stirn, und sie atmete recht unregelmäßig wie er sehen konnte. Was immer er mit ihr machte, es war ihr deutlich anzusehen das es ihren Körper belastete, und ihr schier unerträglich Schmerzen zufügte, so wie sie sich gerade krümmte.

"Du könntest ruhig etwas netter sein, als meine ehemaliger Schützling, könntest du mir ruhig etwas mehr Respekt entgegen bringen, immerhin haben wir uns ziemlich lange nicht mehr gesehen".

"Pff, das kannst du dir sparen du widerliche Schlange, bist du etwa hier um Meister Hokage umzubringen?"

"Bei Gott nein, dafür fehlt es mir Momentan noch an untergebenen, ich bin nur hier um mir ein paar begabte Ninjas anzusehen, erst vor kurzem gab ich einem Jungen das gleiche Juin wie dir. Er scheint meinen Wünschen zu entsprechen, er könnte es weit bringen wen er sich dazu entschließen würde, zu mir zu kommen, statt in diesem Dorf zu versauern".

"Urgh du verdammter Egoist, dir ist doch klar das er sterben könnte oder?, einem Kind das Juin einzuprägen könnte zuviel für diesen sein, sicher wird sein Körper das nicht verkraften".

"Ja du hast recht, seine Überlebenschancen sind genauso gering wie sie es bei dir waren Anko, allerdings könnte er es auch schaffen und sich daran gewöhnen, so wie du" entgegnete er ruhig.

"Dir schein der Junge ja gut zu gefallen, wen du es extra für ihn riskierst, dich hier

einzuschleichen und dabei erwischt und getötet zu werden", ein weitere Schmerzattacke überkam sie.

"Bist du Eifersüchtig Anko, das steht dir aber gar nicht gut zu Gesicht, du bist immer noch verletzt weil ich dich fallen gelassen habe, das wurmt dich anscheinend immer noch. Aber ja du hast recht er gefällt, ein Sprössling der Uchiha-Familie, anders als du hat er Talent und er ist auch Schön genug, um meine Nachfolger zu werden wen er überlebt. Bei dieser Prüfung, nehmen auch ein paar Kinder aus meinen Dorf teil, also brich sie nicht ab und lass mit ein wenig meinen Spaß, ansonsten wird es Konoha nicht mehr lange geben".

Mit diesen Worten verschwand er endgültig, etwas das sie daran erkannte das der Schmerz in ihrer Schulter nachließ, und sie wieder befreiter durchatmen konnte, fürs erste.

Das er aber hier war, verhiess nichts gutes das wusste sie, warum er auch immer Sasuke Uchiha das Jun einprägte, das würde sicher noch für eine menge Probleme sorgen. Ihr Blick, fiel im nächsten Moment auf ein paar schwarze Sandalen, und sie konnte sich schon denken wer da vor ihr stand, und ihre Vermutung bestätigte sich als sie aufblickte. Naruto stand direkt vor ihr, aber diesmal versteckte er sein wahres Äußeres nicht hinter einem Henge, es sah so aus wie der Junge von dem man ihr erzählt hatte, kurz bevor er verschwand.

Seine Haut war so hell wie ihre, nur ein klein wenig mehr gebräunt als sie es selbst war, seine Augen waren tiefblau, und sein Haar das wirr in alle Richtung stand strohblond. Für einen Moment hatte sie das Gefühl, als würde Minato selbst sie ansehen, als könnte er durch seinen Sohn hindurch sie ansehen, die Ähnlichkeit zwischen ihnen war wahrlich verblüffend.

Ein grinsen legte sich auf ihre Lippen, dieser Knabe vor ihr würde sicher einmal zum Schwarm vieler Frauen werden, das stand genau so fest, wie das Armen nach dem Gebet in der Kirche.

"Was machst du hier Kurzer, dieser Wald ist zu gefährlich um allein herum zu streunen, du solltest besser zurück zu deinem Team gehen, gerade jetzt wo es noch gefährlicher geworden ist".

"Das gute an mir Meisterin Anko ist, das es mich manchmal einmal, manchmal aber auch tausend mal gibt ohne das man es weiß, mein Original ist noch immer bei meinem Team. Ich bin nur ein Kundschafter, der ein wenig die Lage ausspäht und nach anderen Teams sucht, und dabei zufällig auf dein Chakra gestoßen bin" entgegnete er, als er ihr auf die Beine half.

Zugleich schmiedete er auch Chakra, als er sich um ihre Verletzung an ihrer linken Hand kümmerte, und die Sehnen und Muskeln die sie mit ihrem Kunai durchtrennt hatte, wieder verheilen ließ.

Zu ihrem Glück hatte sie gut gezielt, hatte die Klinge sauber zwischen dem zweiten und dritten Mittelhandknochen hindurch gejagt, ein solche Wunde war leicht zu heilen und zu verarzten. Ein wenig überraschte sie es, das er sogar medizinische Ninjutsus beherrschte, der Knabe war mit unglaublichem Talent gesegnet, es war wirklich verblüffend was er alles drauf hatte.

"Hätte nicht gedacht das du auch Heilkünste beherrscht, aber das erfordert eine Menge Chakra was bedeutet, das du kein gewöhnlicher Bunshin bist, hab ich recht Naruto?"

"Ja habt ihr, ich bin ein Kage Bunshin" entgegnete er als er die Behandlung abschloss, die Schnittwunde an ihrer Hand war wieder verschwunden, nur das Blut das zurück blieb legte Zeugnis von dieser ab.

"Kage Bunshin no Jutsu ist eine verbotene Kunst aus Konoha, woher kennst du dieses Jutsu und wer hat es dir beigebracht?"

"Meister Hiruzen übergab mir ein Geschenk als ich ging, eine Schriftrolle in der verschiedene Künste beschrieben waren, auch das Kage Bunshin no Jutsu war unter dieser, und noch einige andere".

"Und wer hat dich in medizinischen Nin-Jutsus unterrichtet, solche werden wohl kaum in dieser Schriftrolle gestanden haben", sie blickte ihn mustern an, und wartete gespannt auf seine Antwort.

"Meine Mutter, nachdem ich Kage Bunshin gemeistert hatte, fand ich das es gar keine schlechte Idee wäre, solche Jutsus auch zu können um meinem Team besser helfen zu können. Mich interessiert aber eher was er mit dir gemacht hat, er hat nur ein Fingerzeichen gebildet, und schon konnten sie sich vor Schmerz nicht mehr rühren, wie geht so was".

"Durch das Juin das er mir vor Jahren eingeprägt hat, er hat sich auf sein Chakra konzentriert, das er mir damals einflößte und ihn mir einschloss, dadurch konnte er mich lähmen. Er ist in der Lage anderen ein teil seiner Kraft zu geben, der Preis dafür aber ist das man ein teil von sich selbst verliert, je öfter man es benutzt, desto mehr schädigt es den eigenen Körper".

"Kennt ihr in Konoha etwa keine Kunst, mit der man ein solches Juin aufheben kann?"

"Leider nicht, das Chakra das er einem gibt ist anders als gewöhnliches Chakra, stärker und von besonderer Eigenschaft, versucht man es heraus zu ziehen bringt es den Wirt um. Mit einer gewöhnlichen Kunst kann man es nicht beseitigen, man kann es nur versiegeln und so am ausbrechen hindern, das ist alles was man tun kann" entgegnete sie ruhig.

"Vielleicht kenne ich einen Weg es zu beseitigen, ich weiß aber nicht ob es funktioniert, schlimmstenfalls würde ich dich damit umbringen, was nicht in meiner Absicht liegt. Wen ihr mir vertrauen würdet, könnte ich versuchen es zu entfernen".

"Ich hatte in das Können deines Vaters Vertrauen, als er zum Hokage wurde und unser Dorf beschützte, und ich werde auch in dein Können Vertrauen haben, weil du sein Sohn bist Naruto. Wen du mich von diesem Mal befreien kannst, wäre ich dir auf ewig dankbar und dir auch etwas schuldig", war alles was sie zu sagen hatte, sie würde sich ihm blind anvertrauen.

Ohne ein weiteres Wort zu verlieren ging sie auf die Knie, während Naruto hinter sie trat, und den Kragen ihres Mantels beiseite schob, das Mal war deutlich unter ihrem Hals zwischen den Schultern zu sehen. Drei Tomoe-förmige Male bildeten das Juin, das Orochimaru ihr vor Jahren eingeprägt hatte, auf die er nun seine linke Hand legte, um das eingeschlossen Chakra zu spüren.

In der tat hatte sie recht, als sie sagte das diese Chakra von spezieller Natur war, weil es zum teil nicht nur aus Körper- und Geistenergie geschmiedet wurde, wie er erkannte. Es bestand auch noch aus einer anderen Energie, eine die sie unbewusst durch das Mal in sich aufnahm, und es so stärkte und auffrischte, es quasi immer wieder von selbst erneuerte.

"Kein Wunder das es niemand entfernen konnte, dieses Chakra besteht aus Sen-Jutsu-

Chakra, das ist kein gewöhnliches Chakra, das man einfach so entfernen und heraus hollen kann".

"Ich kann dir nicht ganz folgen Kurzer, was meinst du damit?"

"Sen-Jutsu-Chakra entsteht, wenn man der Geist- und Körperenergie, auch die Naturenergie von Außen hinzu fügt, auf diese Weise macht man sein Chakra noch stärker als gewöhnlich. Mit solchem Chakra, werden auch alle damit ausgeübten Künste um ein Vielfaches stärker, und man kann die Energiereserven jederzeit auffrischen, mit der Naturenergie um einen herum.

Es auf diese Weise zu nutzen ist mir aber neu, das Gute ist das ich ebenfalls gelernt habe, die Naturenergie zu steuern und anzuziehen, ich kann dieses also heraus ziehen, doch das wird nicht angenehm werden".

"Mir egal, das bisschen Schmerz werde ich aushalten und verkraften, wenn ich dafür dieses verfluchte Mal los werde kann, und wieder alleiniger Herr und Meister über meinen Körper werde".

"Na dann, beißt jetzt die Zähne zusammen Meisterin Anko es geht los", innerhalb weniger Sekunden wechselte er in den Eremiten-Modus, eher er damit begann das Chakra anzuziehen.

Wie er erwartet hatte reagiert es auch sofort, es schien sich von seiner Karft angezogen zu fühlen, und strömte in seinen Körper hinein, wo er es mit Kuramas Chakra verbrennen würde. Die Gefahr die er befürchtete, wenn er sich auflöste ohne es zu verarbeiten und zu zerstören, war die das es in ihren Körper zurück kehren könnte, was er vermeiden wollte.

Wenn er sie davon befreien könnte, würde es sie umbringen wenn es ihn sie zurück fließen würde, weil sie zu geschwächt wäre um dies zu überleben, das musste er um jeden Preis verhindern.

Für Anko war die Extraktion schmerzhafter als sie erwartet hatte, ihr ganzer Körper fühlte sich an als würde er brennen, sie konnte deutlich spüren, wie es wie Gift durch sie hindurch floss. Ihre Keirakukei wurde überbelastet, als er das fremde Chakra aus ihr extrahierte, jedoch zu gleich spürte wie sich Taubheit in ihr ausbreitete, ihre Arme und Beine lähmte.

Sie war nicht in der Lage sich zu rühren, wenn sie sich hätte rühren müssen, es fühlte sich an als würden tonnenschwere Gewichte sie herunter ziehen, sie an Ort und Stelle festhalten. Jedoch spürte sie auch, wie das brennen langsam nachließ, offenbar hatte Naruto so gut wie alles aus ihr heraus gezogen, doch nun hatte er ein ganz anderes Problem zu lösen. Das Chakra dieser Schlange ließ sich nicht verbrennen oder umwandeln, etwas das es nicht erwartet hatte, also musste er es auf andere Weise los werden.

Schwer außer Atem und leicht zitterig, merkte sie wie er eine Schriftrolle aus ihrer hinteren Tasche zog, diese ausbreitete und sich in den Finger biss, eher er blitzschnell Formeln darauf schrieb mit seinem Blut. Sie erkannte das es Formeln für eine Versiegelung waren, das er solche Jutsus beherrschte wunderte sie nicht, er war immerhin ein Uzumaki, die waren bekannt für ihre Fuin-Jutsus.

Dieses allerdings war ihr unbekannt, wozu sie diente wusste sie nicht, aber da er sich damit beeilte die Formeln so schnell wie möglich aufzuschreiben, war sie offenbar dringend erforderlich.

"Was ist los Naruto gibt es ein Problem?", das sie diese Frage stellte hatte er erwartete, sie war immerhin ein Sonder-Jo-Nin, die ein schwierige Situation einzuschätzen und zu beurteilen wusste. Ihr etwas vormachen musste er nicht, sie würde erkennen welche Gefahr ihr Momentan drohte, also konnte er ihr ruhig reinen Wein einschenken, und frei heraus die Wahrheit sagen.

"Das Chakra lässt sich nicht verbrennen wie ich es vorhatte, und umwandeln geht auch nicht, würde ich mich hier sofort auflösen, könnte es womöglich in deinen Körper zurück kehren. Das würdest du, in deinem jetzigen Zustand nicht überleben, ich muss es auf der Stelle versiegeln um es unschädlich zu machen, eine andere Wahl bleibt mir nicht" entgegnete er.

Die Versiegelungsformel hatte er wenig später fertig, er drückte seine Hand in den Kreis, in dem das Wort Fuin stand und drückte das Chakra hinaus, eher er rasend schnell Fingerzeichen formte.

"San Sora no Kaze Fuin" rief er laut aus, die Formeln fingen an rot zu leuchten, die Worte flossen um den Kreis herum und brannten sich ein, das Wort Fuin begann Orange aufzuleuchten. Nur wenig später erloschen sie, wahrlich beeindruckend das es solch eine Komplexe Formel, in so kurzer Zeit niederschreiben konnte, das war erstaunlich wie sie fand. Dieser Junge, würde noch stärker werden als seine Eltern daran bestand kein Zweifel mehr, er hatte ja jetzt schon bewiesen, das er einiges auf dem Kasten hatte.

Er würde den Erwartungen seinen Vaters gerecht werden, die er am Tag seiner Geburt in ihn gesetzt hatte, er würde diese Welt für alle verändern, er würde sie zu einem besseren Ort machen, da war sie sich sicher.

Zur gleichen Zeit, beobachtete ein anderer Kage Bunshin von ihm etwas Interessantes, nämlich wie Team Sieben gerade bedrängt wurde, von einer Gruppe die mit Sasuke kämpfen wollte. Ein Plan aus dem nichts werden würde, dieser lag nämlich ausgenockt hinter Pinki die ihn deckte, zusammen mit Tsunade die ganz schön mitgenommen aussah, und er wusste wieso.

Als sich der Doppelgänger der bei Anko war auflöste, bekam er mit was dieser gesehen und gehörte hatte, er wusste das Orochimaru dafür verantwortlich war, diese fiese Schlange. Dafür würde er büßen, das er Tsunade so zugerichtet hatte, das würde er ihm nicht ungestraft durchgehen lassen, und seine Rache würde fürchterlich sein, das schwor er sich.

Durch die Information die er bekam, wusste er auch was mit Sasuke los war, bei dem er einen Dunklen Schatten über seinem Chakra spüren konnte, das war das Werk des Juins.

Entfernen wie bei Anko könnte er es sicherlich, allerdings riet sie ihm davon ab, sein Körper wäre zu sehr geschwächt um das zu überleben, es würde dabei drauf gehen. Noch dazu bestand das Problem, das Orchimarus Chakra so stark sein würde, das es das seine verdrängen könnte, und bei einer Extraktion das seine ebenfalls mit heraus zog.

Das würde ihn ebenfalls umbringen, seine Chakra-Reserven waren noch nicht so ausgereift wie die eines Erwachsenen, ein solche Prozedur würde nur zu seinem sicheren Tod führen.

Sie würde keine anderen Wahl haben, als seinen Meister über seinen Zustand zu informieren, der das Juin dann versiegeln würde, eine andere Möglichkeit kam nicht in betracht. Ihm könnte es ja egal sein, die Frage war nur wie es ihn verändern würde, wen er diese Kraft gezielt einsetzten und lenken könnte, die Folgen für die Zukunft waren unkalkulierbar.

Er befürchtete vor allem, das er nach mehr Macht gieren könnte, was ihn im schlimmsten Fall zu einen Feind Konohas machen würde, was die Absicht dieser Schlange sein könnte.

Er hatte schon bei seinem ersten treffen mit ihm gemerkt, das dieser Kerl nur ein Ziel hatte, Rache an demjenigen zu nehmen, der seine Familie und seinen Clan getötet hatte. Dieser Wunsch nach Vergeltung würde immer bleiben, und nach allem was er über das Sharingan wusste, würde es nur um so stärker werden, je mehr Hass man in sich hatte und aufstaute.

Irgendwann würde er sich selbst verlieren, und dann wäre er ein leichtes Opfer für Kerle wie Orochimaru, der nur hinter seinem Können und seinem Erbe her war, das er für sich haben wollte. Das schob er erstmal beiseite, als er das Spektakel vor sich genoss das sich da abspielte, vor allem weil es überraschend war, welchen Scharfsinn diese Mädels beim Bauen von Fallen hatte.

Das blöde war nur, das diese gegen ihre Widersacher absolut unnütz waren, die am Boden wurde von ihnen bemerkt, die Zweite von Oben die sie darauf auflöste unschädlich gemacht. Einer der drei die sie Angriffen, legte nur seine Hand gegen den Holzklötz der sie erschlagen sollte, und konzentrierte sein Chakra, das er über ein spezielles Gerät an seinem Arm ausströmen ließ.

Was er genau da tat war nicht ersichtlich, nur das sein Angriff den Baumstamm auseinander riss, der sie eigentlich bewusstlos schlagen sollte, eine wahrlich seltsame Kunst. Sie würde keine Chance gegen die drei haben, er hatte also keine andere Wahl als einzugreifen, hielt aber dann doch noch mal inne, als er ein weiteres Chakra spüren konnte. Diese wahr verdammt schnell, erreichte sie noch bevor die drei sie ausschalten konnte, und erwischte sie mit einem einfachen Tai-Jutsu, durch das er sie einige Meter zurück warf.

Es war kein geringerer als dieser Grüne Frosch, der sich selbst als Rock Lee, `das schöne Biest von Konoha vorstellte´, an Selbstvertrauen mangelte es dem Jungen jedenfalls nicht.

"Wie mir scheint wird die Sache jetzt wahrlich interessant, das könnte spaßig werden Dosu, wer von uns dreien macht den Anfang" fragte der anderen Junge seiner Kameraden. Er hatte schwarzes Haar, trug einen zitronengelbes Shirt mit grauschwarzem Kragen, und eine ebenso grau-schwarze Hose, sein Grinsen wirkte überheblich und selbstsicher.

Das Mädchen ihrer Truppe war ähnlich gekleidet wie er, trug nur statt einem Shirt eine ärmellose Weste, und schien genau so von ihren Fähigkeiten überzeugt zu sein, wie dieser Zaku. Das würde böse ins Auge gehen, aber zuerst genoss er einmal dieses Spektakel, eingreifen würde er nur im letzten Moment, wen dieser Lee ernsthaft Schwierigkeiten haben würde.

"Ich übernehme die zwei Zaku, du kannst dich zusammen mit Kin um die beiden anderen kümmern, dieser Grünling und Pinki gehört mir" war alles was Dosu

entgegnete, eher er auf ihn zustürmte. Der Kerl überraschte ihn aber im nächsten Moment, als Dosu sich ihm schnell näherte, versuchte Pinki ihn von seinem Angriff abzuhalten, in dem sie ihr Kunai nach ihm warf.

Er wich dem einfach aus und sprang über dieses hinweg, zielte mit seinem Schlag auf diesen Lee, der seinen rechten Arm komplett in den Boden rammte, und etwas an die Oberfläche zog.

Erstaunt sah er mit an, wie er eine dicke Wurzel eines Baumes hervor zog, Dosu Angriff riss gewaltige Splitter aus dieser heraus, als seine Kunst auf die Baumwurzel traf. Er hatte keine Wahl als vorerst auf Abstand zu gehen, das hatte er nun wirklich nicht erwartet, bei diesem Gegner musste er vorsichtig zu Werke gehen, aber zu einem weiteren Angriff kam er nicht.

Lee tauchte urplötzlich vor ihm auf, versetzte ihm einen harten Tritt unter dem Kiefer, und schleuderte ihn hoch in die Luft, eher er sich vom Boden abstieß und ihm folgte. Er tauchte hinter seinem Rücken auf, bevor er ihn mit den Bandagen die seine Unterarme umhüllten einwickelte, und damit begann sich abartig schnell um die eigene Achse zu drehen. Mit rasender Geschwindigkeit jagten sie auf den Boden zu, Naruto hatte von dieser Technik schon gehört, dem Omote-Renge, ein Tai-Jutsu das ihn Konoha entwickelt wurde.

Mit diesem Frontal-Lotus würde er ihm den Rest geben, wenn er nicht etwas aus dem Augenwinkel heraus bemerkt hätte, nämlich wie Zaku sehr schnell Fingerzeichen schloss. Er sammelte sein Chakra, und rammte seine Hände in den Boden wozu auch immer, das erstaunlich war das der Boden sich plötzlich wölbte, wie ein trockener Schwamm der plötzlich sehr viel Wasser aufnahm.

Im letzten Moment löste sich Lee von ihm, als Dosu mit dem Kopf voran zu Boden krachte, die erhoffte Wirkung seiner Kunst blieb jedoch aus, nachdem sich dieser putzmunter aus dem Boden grub.

"Nicht schlecht kleiner, wäre ich nicht auf dem Luftschwamm von Zaku gelandet, hätte mich dieser Angriff unschädlich gemacht, doch jetzt bin ich dran also mach dich bereit". Er griff wieder an, Lee konnte nichts anderes tun als seinen Hieb zu blocken, und vorerst auf Abstand zu gehen, als er jedoch plötzlich taumelte und auf die Knie ging. Im nächsten Moment sah er wie er sich übergab, und noch dazu Blut aus seinem linken Ohr hervor quoll, er wirkte stark mitgenommen, obwohl er gar nicht direkt getroffen wurde.

"Nicht schlecht oder?, ich brauche meinen Gegner nicht einmal zu treffen, da ich mit meinem Chakra den Ton kontrollieren kann, und dem kann man einfach nicht ausweichen".

Dosu grinste vor sich hin, was man dank der Bandagen in die sein Gesicht eingehüllt war nicht sehen konnte, während er stolz seinen rechten Unterarm präsentierte, und das was an diesem befestigt war.

"Diese kleine Ding ermöglicht es mir, Töne mit enormer Geschwindigkeit zu kontrollieren, pralle diese auf das Trommelfell wird es zerrissen, und so das Innenohr dahinter gestört. Dann ist der Gleichgewichtssinn hinüber, du wirst nun für eine Weile nicht mehr normal laufen können, und so kannst du dein Tai-Jutsu nicht mehr richtig ausüben, du bist geliefert".

Dosu stürmte wieder voran, wollte Lee noch einmal angreifen der sich kaum auf den Beinen halten konnte, Naruto hatte keine andere Wahl als dazwischen zu gehen, und

ihn zu stoppen. Wie aus dem nichts tauchte er von ihm auf, versetzte ihm einen Tritt in den Magen, und warf ihn damit einige Meter zurück, eher er sich weider aufrappeln konnte.

"Scheiße wer zum Geier ist das denn, und wo kam der so plötzlich her?"

"Keine Ahnung Dosu, aber dafür mach ich ihn jetzt richtig rund" entgegnete Zaku, als er beide Arme vorstreckte und sie auf seinen Gegner richtete, und erst jetzt sah er die Öffnungen in seinen Handinnenflächen. So also, hatte er seinen Kumpel vor dem harten Sturz zu Boden bewahrt, das würde ihm aber jetzt nicht mehr helfen können, als er blitzschnell Fingerzeichen schloss.

Beide Hände zu Boden drückend, erhob sich eine dicke Erdmauer aus diesem heraus, als er Doton Doryu Heki no Jutsu ausübte, an dem sein Angriff einfach abprallte. Der Luftdruck-Geschoss hatte dennoch enorme Kraft, und sorgte für tiefe Risse in dem Gestein der Mauer, aber sie hielt stand und machte den Angriff wirkungslos, eher Naruto auf diese hinauf sprang.

"Wäre dies hier ein fairer Kampf, hätte ich mich wirklich nicht eingemischt, aber zu dritt gegen zwei zu kämpfen von denen einer entkräftet ist, scheint mir nicht wirklich ein fairer Kampf zu sein".

"Und was willst du jetzt tun, uns mit deiner Wand auf Abstand halten?, das wird kein zweites Mal funktionieren Großmaul, mein nächster Angri....", er kam nicht mehr dazu seinen Satz zu beenden. Blitzschnell hatte Naruto ein Kunai nach ihm geworfen, war vor ihm aufgetaucht, und versetzte ihm einen harten tritt gegen den Kopf, der ihn von den Beinen riss.

Mit Wucht prallte er gegen einen Baumstamm, und sank bewusstlos zu Boden, für die nächsten Stunden würde der nicht mehr aufwachen, doch Dosu nutzte die blöße die er sich kurz gab. Er attackierte ihn, und Naruto tat genau das was er erwarten würde, er blockte seinen Hieb mit dem rechten Unterarm ab, und ließ ihn in dem glauben er hätte damit Erfolg. Doch dann begann er einfach nur zur Grinsen, eher er sich seinen rechten Arm packte, ihn aus der Drehung heraus gegen seine Erdmauer warf, bevor er ihn an diese nagelte.

Ein Schmerzensschrei entwich seinen Lippen, als ein Kunai sich durch sein rechte Schulter bohrte, und so tief in das Gestein eindrang, das er ihm nicht möglich war dieses heraus zu ziehen. Überrascht blickte Dosu ihn an, der Kerl hatte ihn nur wenige Sekunden Zaku ausgeschaltet, und ihn Handlungsunfähig gemacht, und das wo seine Kunst ihn erwischte hatte.

Eigentlich müsste er jetzt aus dem Gleichgewicht sein, nicht mehr in der Lage sein gerade aus gehen zu können, und dennoch stand er einfach ungerührt da, als wäre nichts gewesen.

"Du scheinst ganz schon verwirrt zu sein, weil deine Kunst nicht funktioniert hat, was auch nicht verwunderlich ist da ich mich davor geschützt habe, mit meinem Futon-Chakra. Ich habe meine Ohren mit stark zirkulierenden Windströmungen blockiert, die deinen Ton abgefangen und umgeleitet haben, so konnten sie mein Innenohr nicht erreichen".

Blitzschnell stand er vor ihm, packte das Kunai und riss es aus seiner verletzte Schulter heraus, ein erneuter Aufschrei kam über seine Lippen, als er ihm am Kragen packte und es ihm unter die Kehle hielt.

"An deiner Stelle, würde ich nicht mal daran denken ihm zur Hilfe zu eilen, ansonsten mach ich mit euch beiden kurzen Prozess" rief er Kin über die Schulter zu, eher er Dosu Taschen durchsuchte. Wie er erwartet hatte trug er die Schriftrolle bei sich, und zu seinem Glück genau

die die seinem Team fehlte, die Schriftrolle des Himmels, das war ja ein guter Fang.

"Nimm deine beiden Kumpels und verschwinde, solltest du es aber weiterhin vorziehen gegen mich zu kämpfen, werde ich dir zeigen was ich noch alles auf dem Kasten habe, verstanden?" Dozu nickte eifrig, er hatte begriffen das er gegen ihn nicht ankam, also ging er auf Zaku zu und hievte ihn über seine Schulter, eher er zusammen mit Kin das weite suchte.

Naruto verstaute die Schriftrolle in seiner Tasche, ließ die Erdmauer wieder verschwinden bevor er sich Lee näherte, und sich zu ihm hinab beugte, sein Hand auf seine Schulter legte. Mit der anderen hielt er sachte sein Kinn fest, und drehte es nach Links, um sich sein linkes Ohr genauer ansehen zu können, und seine Vermutung bestätigte sich.

"Wie es mir schein ist dein Trommelfell zerfetzt, aber solch eine Verletzung kann ich leicht beheben, halt kurz still Lee" sprach er ruhig zu ihm, eher er sein rechte Hand auf sein Ohr legte. Im nächsten Moment umgab dieses grünes Chakra, das warm und entspannend auf seine Muskeln wirkte, zugleich auch auf sein Trommelfell einwirkte, und diese wieder zusammen wachsen ließ.

Er spürte das seine Benommenheit abklang, und das Rauschen das er auf diesem wahrnahm verebbte, bis es gänzlich verschwunden war, und er wieder klar und deutlich auf diesem hören konnte.

"Gehts wieder" erkundigte er sich bei ihm, und Lee nickte eifrig als er sich erhob und ihm die Hand entgegen streckte, um ihm auf diese Weise für seine Hilfe zu danken, ohne ihn wäre es übel ausgegangen. Er wusste das er jetzt tot sein würde, wen Naruto nicht eingegriffen hätte, ein Glück das er zufällig in der Nähe war, eine Fügung des Schicksals könnte man sagen.

"Ja dank dir und dafür bin ich dir was schuldig, die Kerle hätten mich und Sakura sonst umgelegt".

"Immer wieder gerne, halt dich aber in Zukunft von solchen Gegner fern Lee okay?, wie geht es deinen Kameraden Sakura" erwiderte Naruto, eher er nun ihr sein Aufmerksamkeit widmete.

"Es geht ihnen soweit ganz gut, sie sind nur Bewusstlos und sollten bald wieder aufwachen, und ich danke dir auch das du uns geholfen hast, alleine hätten wir sie nicht besiegen können".

"Ich tat es weil sich die Chance bot, das zu bekommen was meinem Team fehlt, und weil ich einen Unfairen Kampf hasse wie die Pest, man sieht sich" und mit diesen Worten verschwand er augenblicklich in einem gelben Blitz.